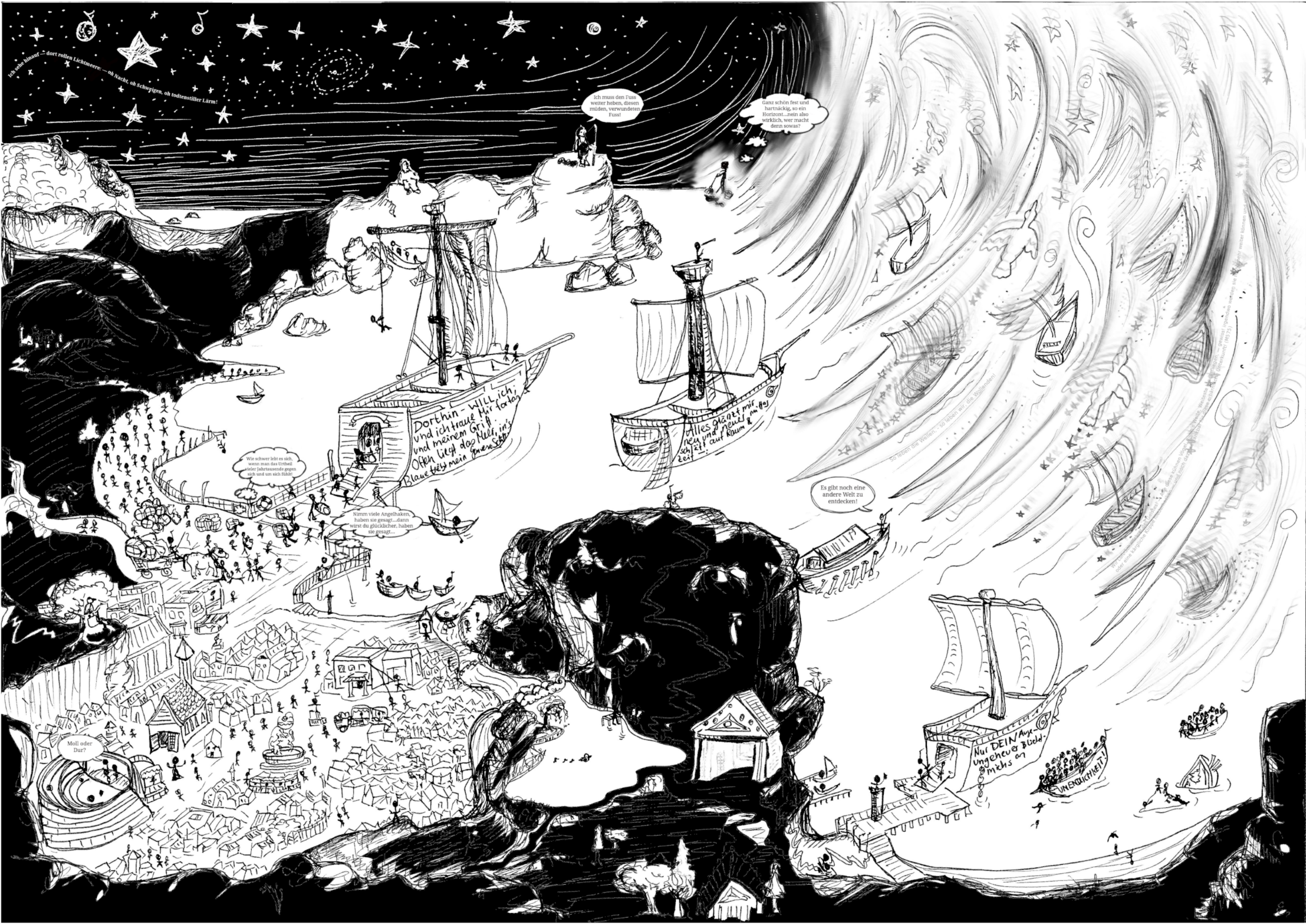
Ich sehe hinauf — dort rollen Lichtmeere: — oh Nacht, oh Schweigen, oh todtenstiller Lärm!
Ich muss den Fuss weiter heben, diesen müden, verwundeten Fuss!
Ganz schön fest und hartnäckig, so ein Horizont...nein also wirklich, wer macht denn sowas?
Dorthin – WILL ich; und ich traue Mir fortan und meinem Griff. Offen liegt das Meer, in's Blaue treibt mein Genueser Schiff.
Alles glänzt mir neu und neuer, mittags schläft auf Raum & Zeit —:
Wie schwer lebt es sich, wenn man das Urtheil vieler Jahrtausende gegen sich und um sich fühlt!
Nimm viele Angelhaken, haben sie gesagt...dann wirst du glücklicher, haben sie gesagt...
Es gibt noch eine andere Welt zu entdecken!
So leben die Wellen, - so leben wir, die Wollenden!
Wir Luft-Schifffahrer des Geistes! — Alle diese kühnen Vögel, die in's Weite, Weiteste hinausfliegen, — gewiss! irgendwo werden sie nicht mehr weiter können und sich auf einen Mast oder eine kärgliche Klippe niederhocken — und noch dazu so dankbar für diese erbärmliche Unterkunft! (M575)
Moll oder Dur?
Nur DEIN Auge – ungeheuer blickt mich's an
UNENDLICHKEIT!